

AMG-Info 20-21-22

Bensberg, den 22.03.2022

*Liebe Eltern, liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Kolleginnen und Kollegen!*

Förderung „Ankommen nach Corona“

Endlich sind die Sondermittel des Schulministeriums aus dem Programm „Ankommen nach Corona“ (AnC) freigegeben. Sie dienen dazu, in den Hauptfächern eventuell entstandenen Lücken zu schließen und Nachteile auszugleichen. Gerade die Fünftklässler haben zahlreiche Lerndefizite aus der Grundschule mitgebracht. Außerdem werden wir AnC-Mittel in außerunterrichtlichen pädagogischen und sozialen Projekten einbringen, da in diesem Bereich während der Coronakrise viele Erfahrungsräume nicht verfügbar waren (z.B. Theaterprojekte zur Prävention, Teamentwicklung und erlebnispädagogische Angebote bei Klassenausflügen etc.).

Teamteaching in der Erprobungsstufe

In den 5. und 6. Klassen unterstützen und ergänzen zusätzliche Lehrerinnen und Lehrer in Deutsch- (insgesamt 10 Stunden) und Mathematikstunden (insgesamt 16 Stunden) durch Teamteaching. So kann individueller auf die Kinder und ihre Fragen oder Probleme im Fach eingegangen werden.

Tutorien

Bereits seit einigen Wochen laufen vier Mathematikförderstunden für Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 bis EF, deren Note 4 oder schlechter ist. Die Teilnahme zu diesen Kursen wird von den Mathematiklehrern empfohlen.

Außerdem bietet das AMG seit dieser Woche Förderstunden für Latein und Spanisch an. Hier soll Lernstoff vertieft und wiederholt werden.

Die Termine sind zurzeit (es kann noch aus organisatorischen Gründen zu Änderungen kommen):

- Latein 7/8 bei Frau Schönberg (mit Frau Kriese) - dienstags ab 13.30 Uhr.
- Latein 9 bei Frau Schönberg - donnerstags ab 13.30 Uhr.
- Latein EF bei Frau Akbay - donnerstags ab 13.30 Uhr.
- Spanisch Oberstufe bei Frau Akbay - montags ab 13.30 Uhr.

Bitte melden Sie Ihr Kind bei den Kolleginnen kurz per E-Mail anmelden. Den Raum erhalten Sie dann von den Kolleginnen genannt.

Phoebe.Schoenberg@amg-bensberg.de

Zara.Akbay@amg-bensberg.de

Aufnahme von ukrainischen Kindern und Jugendlichen in die DFG

Das AMG hat aktuell 10 Kinder und Jugendliche aus der Ukraine in die „Deutsch-Förder-Gruppe (DFG)“ oder auch „Internationale Vorbereitungsklasse (IVK)“ aufgenommen. Zwei weitere Schüler stehen auf der Warteliste. Um diese angemessen unterrichten zu können, läuft zudem ein Bewerbungsverfahren, um eine geeignete Deutsch-Lehrkraft (idealerweise mit ukrainischen Sprachkenntnissen) mit einem Deputat von 16 Std. einzustellen. Aktuell sind mit den bisherigen Schülerinnen und Schülern jetzt 15 DFG-Plätze an unserer Schule besetzt. Sie werden von zwei Lehrkräften mit aktuell 14 Stunden Deutschförderung unterrichtet, in den übrigen Stunden sind die Lerngruppen/Klassen zugewiesen, um die Integration zu erleichtern.

Sponsorenlauf

Die Vorbereitungen für unseren Sponsorenlauf zu Gunsten der ukrainischen Flüchtlingshilfe laufen bereits auf Hochtouren. Viel Engagement und Hilfsbereitschaft sind zu erleben. Das ist toll! So haben auch einige gefragt, ob auch Eltern mitlaufen dürfen. Das können wir nur bejahen. Wenn Sie also laufen wollen – und Sponsoren haben, die ihre Laufleistung belohnen – können Sie gern mitmachen. Jeder Läufer und Sponsor zählt/zahlt. Sie können auch gern Spender akquirieren oder selbst Spenden einzahlen, ohne zu laufen ☺. Die Kontonummer für die Überweisung der Sponsorenbeiträge wird auch auf der Homepage veröffentlicht. Sie lautet: IBAN DE 94 3706 2124 0401 2690 53 Bensberger Bank, Städt. Albertus-Magnus-Gymnasium Bensberg, Stichwort: Run for Ukraine; Name des Kindes. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

Unterrichtsende vor den Osterferien

Am Freitag den 08.04.2022 endet der Unterricht für alle nach der sechsten Stunde um 13.15 Uhr.

Änderungen zum Infektionsschutz

In der Schulmail vom 18.03.2022 teil das Schulministerium mit: ...

„Die Landesregierung Nordrhein-Westfalen hat entschieden, die bestehenden Maßnahmen zum Infektionsschutz in Schulen auf der Grundlage der bestehenden Coronabetreuungsverordnung aufrecht zu erhalten. **Bis Samstag, 2. April 2022, wird also § 2 der Coronabetreuungsverordnung eine Pflicht zum Tragen einer Maske in allen Innenräumen der Schule vorsehen. Danach endet diese Pflicht.**“

Aus für viele Eltern, Schülerinnen und Schüler und auch Lehrkräfte nicht ganz nachvollziehbaren Gründen wird es noch vor den Osterferien Änderungen in den Infektionsschutzmaßnahmen geben. Insbesondere unsere Abiturienten machen sich große Sorgen, nun noch vor dem Abiturprüfungen besonders gefährdet zu sein, was die Schulleitung sehr gut nachvollziehen kann.

„Insbesondere für die letzte Woche vor den Osterferien...“ – aber auch danach! – „bleibt es jeder Schülerin und jedem Schüler sowie allen in Schule tätigen Personen unbenommen, in den Schulgebäuden freiwillig eine Maske zu tragen.“ Diese vom Gesetzgeber vorgesehene Freiwilligkeit hat zur Konsequenz, „dass es für die Schulen weder eine infektionsschutzrechtliche noch eine schulrechtliche Handhabe gegenüber einzelnen Mitgliedern der Schulgemeinde gibt, verbindlich das Tragen einer Maske durchzusetzen.“

Wir am AMG appellieren daher nachdrücklich, dass möglichst viele weiterhin rücksichtsvoll und vorsichtig sind und in geschlossenen Räumen die Maske tragen, so wie es sich bei uns gut bewährt hat, inklusive Maskenpausen etc. Wir werden versuchen, so gut es geht denen, die dies nicht möchten, ein „Sitzen auf Abstand“ zu ermöglichen, um die besorgten Mitschülerinnen und Mitschüler zu schützen.

Aus vielfach dokumentierter medizinischer Sicht ist ein „Durchseuchen“, das hiermit offensichtlich politisch in Kauf genommen oder sogar angestrebt wird, nicht wirklich zielführend, zumal wir schon jetzt an den Krankheitsverläufen in unserer Schulgemeinde erkennen, dass eine Covid-Erkrankung auch mit der Omikron-Variante oft keine Lappalie ist. Es muss demnach auch mit einer höheren Zahl von Unterrichtsausfällen gerechnet werden. Auch dies scheint politisch in Kauf genommen zu werden, wie Lehrervertretungen äußern.

Dennoch wird selbstverständlich niemand diskriminiert oder sanktioniert, der sich gegen die Vorsichtsmaßnahmen entscheidet!

„Nach dem neuen Bundesinfektionsschutzgesetz können die Länder weiterhin **schulische Testungen** anordnen. Für Nordrhein-Westfalen hat die Landesregierung entschieden, dass bis zum letzten Schultag vor den Osterferien, also dem 8. April 2022, die schulischen Testungen in allen Schulen und Schulformen in der derzeitigen Form fortgesetzt werden. Im Zusammenhang mit der weiteren Entwicklung des Testgeschehens haben auch die Kultusministerinnen und -minister der Länder schon am 10. März 2022 einvernehmlich festgehalten, in den kommenden Wochen einen vorausschauenden und behutsamen Weg zurück in die Normalität zu verfolgen, bei dem die weitere Entwicklung der Pandemie achtsam im Auge behalten wird. Ziel soll es sein, spätestens bis Mai 2022 alle Einschränkungen, insbesondere die Pflicht zum Tragen einer Maske und die anlasslosen Testungen in Schulen, aufzuheben. Mit der oben beschriebenen Entscheidung zur Beendigung der Pflicht zum Tragen einer Maske trägt die Landesregierung diesem Beschluss der Kultusministerkonferenz Rechnung. Auch in der Folge dieses Beschlusses wird das anlasslose Testen in allen Schulen und Schulformen nach den Osterferien nicht wiederaufgenommen, sofern es bis dahin keine unerwartete kritische Entwicklung des Infektionsgeschehens gibt.“

Wir bitten um Verständnis, dass durch diese Entscheidungen des Schulministeriums unsere bislang auf größtmöglicher gemeinsamer Basis getragenen, verantwortungsbewussten Infektionsschutzregelungen nunmehr geändert werden müssen. Wir hoffen dennoch, dass sich das Infektionsgeschehen nicht noch dramatischer auswirken wird, als wir es jetzt beobachten. Die Schulen stehen leider aktuell vor genügend anderen und schwerwiegenden Herausforderungen, wenn man an die neuen Aufgaben in der Unterstützung der Kriegsflüchtlinge denkt.

Mit herzlichen Grüßen

Rolf Faymonville
Schulleiter

Uwe Fischer
kommiss. stellv.Schulleiter